



Zeugnis

Demnach welcher ich Freund des Kaiserthums gewesener beidseitiger, das
 vorerwähnter Herr mein Vetter Ludwig Schaitter, 20 Jahre alt,
 römisch-katholischer Religion aus Bressan in Galizien gebürtig, in
 meine Gymnasial- und Universitäts-Schule hierher
 seit vom 1. August 1849 bis 10. Juli 1852 gebracht, und hinsichtlich
 seiner Kenntnisse in allen bei uns vorkommenden Geisteswissenschaften
 die nöthigen Fertigkeiten erworben hat. Der ich als gewohnter Schüler nach
 unserer Anstalt, deshalb in der obersächsischen Gymnasial-
 schule die erforderliche Ausbildung zu geben, so bewirkt
 ich, daß er in der Zwischenzeit der obigen Periode durch 6 Monate
 nämlich vom 24. Novbr 1850 bis 24. April 1851 bei dem Herrn
 Josef Alois Ditschneider Vice-Director und Professor der
 Criminal-Gelehrtschule ^{in Wien} studirt, und darüber nachfolgendes Zeugnis
 ertheilt, das nachgefolgendes Zeugnis lautet: ich
 habe diesen Herrn kennen gelernt, welchem ich die
 Ludwig Schmid'schen Fertigkeiten und ich persönlich, wobei ich sein
 hohes wissenschaftliches, ethisches, bürgerliches und
 weltliche geistige Mann und das Beste zu erwarten.
 Zu meinem Vergnügen habe ich diese Bekanntschaft
 nicht geschehen und unter Berücksichtigung des Vergelt mit
 mir freundlich gestatolante Zeugnisse immer gegeben.

Bressan d. 10. Juli 1852



Schaitter

dem Magistrat der Stadt Bressan beauftragt auf

Genant des auf einem 15 de Hölboyer rufgenominen
Frospokell, wunnt der dem Genant gunglich be-
kannet Guss Jernat, Schalter von Genant nicht
jetz, das die wunntfurd der kund von dringalben
nignufindig, guffast und Jernat edillat gunglich war,
gust worden von

Prekon am 8. Septemb. 1552.



Richard
Gungler
Jernat
Foll